

BTW-02 Listen vielfältig besetzen - Vielfaltsstatut umsetzen

Gremium: Bundesvorstand
Beschlussdatum: 26.08.2024
Tagesordnungspunkt: TOP 2 Ausblick Bundestagswahl

Antragstext

- 1 Die Vielfalt unserer Partei und unserer Gesellschaft ist unsere Stärke. Wenn mehr
2 Menschen
3 ihre Perspektiven in die Demokratie einbringen, macht das die politischen
4 Entscheidungen
5 besser. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN hat sich mit dem Vielfaltsstatut dazu verpflichtet,
6 Repräsentation von gesellschaftlich diskriminierten oder benachteiligten Gruppen
7 mindestens
8 gemäß ihrem gesellschaftlichen Anteil auf der jeweiligen Ebene herstellen zu wollen.
9 Das
10 betrifft Funktionär*innen, Parlamentarier*innen und Angestellte auf allen Ebenen der
11 Partei.
12 Der Diversitätsrat wurde eingesetzt, um die Einhaltung und die Umsetzung des
13 Vielfaltsstatuts zu kontrollieren.
14 Um diese Kontrollfunktion in der Besetzung von Listen umzusetzen, hat der
15 Diversitätsrat,
16 vertreten durch sein Präsidium, folgende Aufgaben:
- 17 1. Der Diversitätsrat schickt vor anstehenden Listenaufstellungen und
18 Votenvergaben für
19 die Landes-, Bundes- und Europaebene ein Schreiben an die
20 entsprechenden
21 Parteivorstände. In diesem nimmt der Diversitätsrat auf die Ergebnisse der
22 alle zwei
23 Jahre stattfindenden Vielfaltserhebung Bezug und weist auf die notwendige
24 Umsetzung
25 der Ziele des Vielfaltsstatus hin. Der Diversitätsrat lädt diese
26 Parteivorstände in
27 diesem Zuge zu einer Sitzung mit dem Präsidium des Diversitätsrates und
28 dem*der
29 vielfaltspolitischen Sprecher*in des Bundes ein, um gemeinsam die
30 Umsetzung der Ziele
31 des Vielfaltsstatus bei den anstehenden Listenaufstellungen oder
32 Votenvergaben zu
33 besprechen. Im Jahr 2025 sind dies die Landtagswahl im März in Hamburg
34 und die
35 Bundestagswahl im September.
 - 36 2. Der Diversitätsrat weist dabei die Parteivorstände auch auf die vorhandenen
37 vielfaltspolitischen Empowerment- und Weiterbildungsangebote hin und
38 holt sich
39 Feedback dazu ein.